

Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (vormals: UnternehmensGrün e.V.)

# Entrepreneurs For Future – Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz

## Abschlussbericht

Das Projekt wurde durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit dem Aktenzeichen 37081/01-2 gefördert.

**Projektleitung:** Dr. Katharina Reuter  
**Projektbearbeitung:** Marit Gersen, Franziska Keich,  
Konstantin Litke, Eva-Maria Thurnhofer  
**Verfasser:innen des Berichts:** Marit Gersen, Konstantin Litke

Berlin, den 30.09.2021

06/02		<b>Projektkennblatt</b> der <b>Deutschen Bundesstiftung Umwelt</b>			
<b>Az</b>	37081/01-2	<b>Referat</b>		<b>Fördersumme</b>	29.877 EUR
<b>Antragstitel</b>		Entrepreneurs For Future – Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz			
<b>Stichworte</b>		Wirtschaftsinitiative, Klimaschutzaktivitäten, For Future-Bewegung			
<b>Laufzeit</b>		<b>Projektbeginn</b>	<b>Projektende</b>	<b>Projektphase(n)</b>	
10 Monate		02.09.2020	02.07.2021		
<b>Zwischenberichte</b>					
<b>Bewilligungsempfänger</b>		BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. Vormals: UnternehmensGrün e.V. Unterbaumstraße 4 10117 Berlin		<b>Tel</b>	030 325 99 683
				<b>Fax</b>	030 325 99 682
				<b>Projektleitung</b> Dr. Katharina Reuter	
				<b>Bearbeiter:innen</b> Marit Gersen, Franziska Keich, Konstantin Litke, Eva-Maria Thurnhofer	
<b>Kooperationspartner</b>					
<b>Zielsetzung und Anlass des Vorhabens</b>					
<p>Mit dem Projekt „Entrepreneurs For Future – Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz“ sollte eine breitere Unternehmerschaft in Deutschland für das Thema Klimaschutz erreicht und mobilisiert werden. Es galt, das Potenzial der Wirtschaftsinitiative Entrepreneurs For Future für die Klimaschutzaktivitäten der DBU bis zur Woche der Umwelt 2021 sicherzustellen und die E4F-Kommunikationskanäle auch für DBU-Mittelstandsaktivitäten zu nutzen – beispielsweise bei der Kooperation zum parlamentarischen Abend im September 2020. Die entstandene Bewegung sollte stabilisiert werden.</p>					
<b>Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierung der <i>Entrepreneurs For Future</i></li> <li>• Organisation einer Kick-Off Veranstaltung zur #Klimawahl</li> <li>• Regionales Lobbying für mehr Klimaschutz</li> <li>• Koordination und Veröffentlichung eines Forderungspapier der Zukunftswirtschaft zur Bundestagswahl</li> <li>• Entwurf und Auswertung von Wahlprüfsteinen</li> </ul>					

- Organisation und Durchführung eines Parlamentarischer Abends/ Polit Talks
- Teilnahme an der Woche der Umwelt (Durchführung eines Fachforums)
- Unterstützung regionaler Vernetzungstreffen
- Einbindung des DBU-Mittelstandsnetzwerks
- Vorbereitung und Teilnahme an globalen Klimastreiks
- Öffentlichkeitsarbeit

### ***Ergebnisse und Diskussion***

Die weiterführende Koordinierung der *Entrepreneurs For Future* war erfolgreich. Durch die regelmäßige Teilnahme an monatlichen Treffen des For Future-Bündnisses und an der alle zwei Wochen stattfindenden Arbeitsgruppe zur Bundestagswahl wurden die *Entrepreneurs For Future* zu einem wichtigen Bestandteil des Bündnisses. Zudem wurden die Initiator:innen-Verbände (AÖL, BNW, BÖLW, Eco Innovation Alliance, SEND, VSF) durch monatliche Treffen gut eingebunden. Durch einen regelmäßigen Versand des Newsletters und die Veröffentlichungen auf der Homepage sowie in den Sozialen Medien wurden die Unternehmer:innen der Initiative stets über wichtige Ereignisse informiert.

Ein gewichtiger Teil der Projektarbeit ist im Kontext der Bundestagswahl zu sehen. Sowohl von den Initiator:innen-Verbänden als auch von der Unternehmerschaft wurde von den *Entrepreneurs For Future* politische Arbeit erwartet und gewünscht. Dem begegneten die *Entrepreneurs For Future* mit einem Kick-Off-Event zur Bundestagswahl, wo die geplanten Maßnahmen zur Bundestagswahl vorgestellt und die Unternehmer:innen in die Aktivitäten eingebunden wurden. Beides wurde in der Unternehmerschaft als sehr positiv wahrgenommen.

Für die Unternehmer:innen haben die *Entrepreneurs For Future* Hilfestellungen bei regionalem Lobbying für mehr Klimaschutz in den Wahlkreisen angeboten. Dies wurde mit zwei Werkzeugen getan: Der Kampagnenbox und den Lobbyschulungen. Die Kampagnenbox ist ein von *Entrepreneurs For Future* entwickeltes Werkzeug zum führen politischer Hintergrundgespräche. Darin wird dargelegt, wie Gespräche mit politischen Akteur:innen vorbereitet, geführt und nachbereitet werden. Außerdem werden Formulierungs- und Argumentationshilfen sowie Hintergrundinformationen und Tipps und Tricks aufgezeigt. Darüber hinaus wurden für die Unternehmerschaft Schulungen im Lobbying organisiert, die von David Wortmann, der seit rund 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Industrie, Politik und Öffentlichkeit tätig ist, durchgeführt wurden. Die Rückmeldungen zu beiden Werkzeugen waren sehr positiv.

Die Lobbyschulungen boten ebenfalls die Möglichkeit der regionalen Vernetzung. Die Ortsgruppen wurden zudem zu regionalen Vernetzungstreffen motiviert und bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt.

Darüber hinaus haben die *Entrepreneurs For Future* zur Bundestagswahl politische Inhalte produziert. Dies geschah in Form eines Forderungspapiers, adressiert an die kommende Bundesregierung. Darin wurde eine ambitioniertere Klimaschutzpolitik gefordert und auf zehn Punkten konkrete politische Handlungsempfehlungen formuliert, die zu mehr Klimaschutz führen sollen. Um dem Forderungspapier mehr Gewicht zu verleihen, wurde zahlreiche progressive Wirtschaftsverbände angefragt, die Forderungen ebenfalls zu unterzeichnen. Letztlich zeichneten 26 Organisationen das Papier mit. Im Vorfeld der Bundestagswahl haben die *Entrepreneurs For Future* acht Wahlprüfsteine formuliert und an alle demokratischen und im Bundestag vertretenen Parteien adressiert. Die angefragten Parteien kamen dem nach. Die Antworten wurden auf der Homepage, in den sozialen Medien und dem Newsletter veröffentlicht.

Um die Sichtbarkeit der *Entrepreneurs For Future* im politischen Raum zu erhöhen und Kontakte zu politischen Entscheider:innen, Journalist:innen und anderen progressiven Akteur:innen zu stärken, wurde ein digitaler Parlamentarischer Abend durchgeführt. Neben den klimapolitischen Sprecher:innen der Bundestagsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP nahmen rund 75 Personen aus Wirtschaft, Politik und Verbänden an der Veranstaltung teil.

Auch das Fachforum auf der Woche der Umwelt mit über 120 live Zuhörer:innen und 170 Aufrufen der aufgezeichneten Diskussionsrunde sowie die Teilnahmen an den globalen Klimastreiks trugen zur Stärkung der Sichtbarkeit der *Entrepreneurs For Future* bei.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation**

Die *Entrepreneurs For Future* sind eine Bewegung, die sich für den Klimaschutz stark macht. Das Anliegen ist es, die Forderung nach einem politischen Rahmen, der Klima-Engagement nicht weiter ausbremst, sondern mit positiven Anreizen nachhaltiges Wirtschaften stärkt, gegenüber der Politik transparent zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine breite Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt. Es gab Berichterstattungen unter anderem im ZDF heute, Handelsblatt, Spiegel Online, ARTE Journal, WDR und im Deutschlandfunk. Zudem wurden mehr als 3.400 Unternehmen mit dem E4F-Newsletter direkt erreicht. Auch über die sozialen Medien konnte die Reichweite noch einmal ausgebaut werden, beispielsweise auf mehr als 6.600 Follower auf Twitter. Dies zeigt, dass es gelungen ist, mit den Kanälen der Initiative *Entrepreneurs For Future* eine breite Unternehmerschaft in Deutschland für das Thema Klimaschutz zu erreichen und zu mobilisieren. Dies wurde auch im Hinblick auf die Bundestagswahl genutzt. Um das Thema Klimaschutz sollte keine Partei herumkommen.

Weiterhin konnte mit durch die Auszeichnung durch den Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021 für die Koordination der *Entrepreneurs For Future* weitere Öffentlichkeit erreicht werden. Der Award wurde von dem Nachrichtensender ntv Nachrichten, von DUP Unternehmer und dem Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) vergeben, um nachhaltiges Engagement sichtbar zu machen und es zu würdigen.

Im Projektzeitraum wurden vier Pressemitteilungen veröffentlicht. Nach dem Ende der Projektlaufzeit kamen noch drei weitere dazu.

### **Fazit**

Das Projekt „Entrepreneurs For Future: Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz“ war sehr erfolgreich. Es wurden im Projektzeitraum zahlreiche Aktivitäten umgesetzt, die die Unternehmerschaft in Deutschland erreicht und für das Thema Klimaschutz mobilisiert haben.

Zudem wurden Aktionen im Projektzeitraum begonnen, aber erst danach final umgesetzt. Zu nennen sind hier etwa die Veröffentlichung des Forderungspapiers, der digitale Parlamentarische Abend oder auch die Organisation einer Demonstration der *Entrepreneurs For Future* zum globalen Klimastreik am 24. September 2021 in Berlin. Darüber hinaus wurden auch neue Ideen entwickelt und umgesetzt, etwa eine Online-Anzeigenkampagne zur Bundestagswahl und den Koalitionsverhandlungen, die letztlich aus dem Forderungspapier resultierte. Es wird deutlich: Die Bewegung der *Entrepreneurs For Future* hat sich stabilisiert.

## INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	V
ZUSAMMENFASSUNG.....	VI
1. Einleitung.....	1
1.1. Ausgangssituation .....	1
1.2. Die Wirtschaftsinitiative <i>Entrepreneurs For Future</i> .....	1
1.3. Zielsetzung des Projekts .....	2
2. Hauptteil.....	2
2.1. Aktivitäten / Maßnahmen .....	3
3.1.1    Koordinierung.....	3
3.1.2    Kick-Off Veranstaltung zur #Klimawahl.....	3
3.1.3    Regionales Lobbying für mehr Klimaschutz.....	3
a)    Kampagnenbox.....	4
b)    Lobbyschulungen.....	4
3.1.4    Forderungspapier der Zukunftswirtschaft zur Bundestagswahl .....	5
3.1.5    Wahlprüfsteine.....	6
3.1.6    Parlamentarischer Abend/ Polit Talk.....	6
3.1.7    Woche der Umwelt .....	8
3.1.8    Regionale Vernetzungstreffen.....	9
3.1.9    DBU Mittelstandsnetzwerk .....	10
3.1.10   Klimastreiks .....	10
2.2. Öffentlichkeitsarbeit.....	12
3. Fazit .....	13
ANHANG .....	15

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Einladung zu den Lobbyschulungen .....	4
Abbildung 2: Unterstützer:innen des Forderungspapiers zur Bundestagswahl 2021.....	5
Abbildung 3: Auszug aus den E4F-Wahlprüfsteinen .....	6
Abbildung 4: Wirtschaft wählt Klimaschutz - Parlamentarischer Abend .....	8
Abbildung 5: Beispiel für Facebook-Post zum regionalen Vernetzungstreffen in Hamburg.....	9
Abbildung 6: E4F-Treffpunkt zum Klimastreik am 25.09.2020 in Berlin .....	10
Abbildung 7: E4F-Sharepics für den digitalen Klimastreik am 19.03.2021 .....	11
Abbildung 8: Beispiele der Öffentlichkeitsarbeit zum Streik am 19.03.2021 .....	12
Abbildung 9: For Future-Bündnis mit Banner beim Klimastreik am 24.09.2021 .....	12

## ZUSAMMENFASSUNG

Die *Entrepreneurs For Future* haben mit dem Projekt „Entrepreneurs For Future – Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz“ einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, das Thema Klimaschutz gerade im Superwahl 2021 weiter auf die politische und gesellschaftliche Agenda zu rücken. Zugleich wurden zahlreiche Unternehmer:innen für die das Thema mobilisiert und die Bewegung insgesamt stabilisiert.

Durch die Projektförderung war es für den Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft möglich als zentrale Anlaufstelle die Koordination der *Entrepreneurs For Future* zu übernehmen. Von dort aus wurde die Wirtschaftsinitiative fest im For Future-Bündnis verankert, die Initiator:innen-Verbände der *Entrepreneurs For Future* eingebunden und die Unternehmerschaft mobilisiert. Zudem wurde eine Erreichbarkeit für alle beteiligten und auch externen Akteure garantiert. Zugleich wurden aus der BNW-Geschäftsstelle heraus die Kommunikationskanäle Homepage, Soziale Medien und Newsletter bedient.

Gerade im Kontext der Bundestagswahl die politische Arbeit der *Entrepreneurs For Future* für die Unternehmerschaft sehr wichtig. Dem wurde mit einem Forderungspapier, Wahlprüfsteinen, Unterstützung bei Lobbyarbeit in den Wahlkreisen und einem digitalen Parlamentarischen Abend Rechnung getragen. Besonders hervorzuheben ist hier die Unterstützung beim regionalen Lobbying, für das die *Entrepreneurs For Future* spezielle Schulungen sowie eine eigens konzipierte Kampagnenbox, eine Anleitung zum Führen politischer Hintergrundgespräche, anboten.

Auch nach den Wahlen werden die Initiator:innen-Verbände der *Entrepreneurs For Future* im Austausch bleiben und je nach Gegebenheit, beispielsweise einem erneuten globalen Klimastreik, Kräfte mobilisieren.

Das Projekt „Entrepreneurs For Future – Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz“ wurde durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt mit dem Aktenzeichen 37081/01-2 gefördert.

## 1. Einleitung

### 1.1. Ausgangssituation

Nachhaltiges Wirtschaften muss gestärkt werden. Dies erfordert unter anderem das gewachsene Bewusstsein um die planetaren Grenzen als auch die Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs). Dafür muss eine gute Wirtschaftspolitik, die zukunftsfähige Unternehmen stärkt, mit einer fortschrittlichen Umweltpolitik verbunden sein. Der Europäische Green Deal setzt hier an und hat die Chance, sich durch die Corona-Krise als Kern eines neuen gemeinsamen Wertegerüsts zu beweisen: als gemeinsame Antwort auf soziale und ökologische Herausforderungen sowie als Instrument für Planungssicherheit für die Wirtschaft insgesamt.

Viele Unternehmen sind als Pioniere der Nachhaltigkeit der Politik voraus. Die Sichtbarkeit von Unternehmer:innen, die ihre ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung auch darin sehen, der Stimme aus der Wirtschaft nach mehr Klimaschutz Gehör und den bereits existierenden Best Practice-Beispielen für klimaschonendes Wirtschaften eine Bühne zu verschaffen, ist jedoch zu gering. Gleichzeitig sind es genau diese Unternehmer:innen, die für die Erreichung der Sustainable Development Goals unverzichtbar sind. Sie sind es, die sich bereits heute dafür einsetzen, dass die Wirtschaft mit innovativen Produkten, Technologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen einen schnelleren Klimaschutz voranbringt und weniger Ressourcen verbraucht werden. Sie übernehmen Verantwortung:

**Ökologische Verantwortung:** Sie unterstützen die sozial-ökologische Transformation hin zu einer Wirtschaftsweise, die den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage ermöglicht.

**Ökonomische Verantwortung:** Sie machen die Wirtschaft mit der Kraft innovativer Geschäftsmodelle und Technologien, die das Klima schützen und profitabel sind, wettbewerbsfähig für die Zukunft. Sie schaffen erneuerbare Energien, ökologische Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und eine neue Mobilität und sichern zukunftsfähige Arbeitsplätze.

**Soziale Verantwortung:** Sie setzen sich dafür ein, dass Belastungen durch den Klimawandel gerecht auf die Gesellschaft verteilt und Verursacher:innen von Klimaschäden in die Verantwortung genommen werden.

Diese Unternehmer:innen sind es, die die 2019 ins Leben gerufene Wirtschaftsinitiative der *Entrepreneurs For Future* unterstützen.

### 1.2. Die Wirtschaftsinitiative *Entrepreneurs For Future*

Die *Entrepreneurs For Future* (E4F) wurden im März 2019 von engagierten Wirtschaftsverbänden (u.a. dem BNW e.V.) ins Leben gerufen als die unternehmerische Stimme im Kreis der For Future-Gruppen nicht sichtbar war und gleichzeitig in Teilen der Wirtschaft im Bereich Klimaschutz bereits ganz viel passierte. Doch es fehlte Koordination und Exposition, um zu zeigen:

**Auch die Wirtschaft übernimmt Verantwortung für Klimaschutz. Auch die Wirtschaft kann und will mehr Klimaschutz.**

Mit der Initiative unterstützen die *Entrepreneurs For Future* die Forderungen der *Fridays For Future* und verstehen sich als Netzwerk derer, die Klimaschutz mit ihren Unternehmen voranbringen und davon überzeugt sind, dass schnellere und bessere Klimaschutzmaßnahmen nötig sind. Ganz im Sinne des SDG 17 fördert E4F die regionale Vernetzung von Unternehmen. So haben sich Ortsgruppen gebildet und es finden bundesweit regionale Vernetzungstreffen statt. Der direkte Austausch mit der Politik wird ebenso gefördert, beispielsweise über die zur Verfügungstellung von Hilfsmitteln wie der E4F-Kampagnenbox im Zusammenhang mit durchgeführten Lobbyschulungen oder die Organisation parlamentarischer Abende.

Mit breiter Öffentlichkeitsarbeit u.a. über Positionspapiere, Pressemitteilungen und auf Social Media sowie der Teilnahme an globalen Klimastreiks und der Organisation weiterer Veranstaltungen ist die Wirtschaftsinitiative und damit deren Sichtbarkeit kontinuierlich gewachsen. Die Initiative steht mittlerweile für über 5.000 Unternehmen, mehr als 300.000 Arbeitsplätze und mehr als 42 Mrd. EUR Umsatz.

Seit September 2019 ermöglicht die Deutsche Bundesstiftung Umwelt die Koordination der bundesweiten Aktivitäten von *Entrepreneurs For Future*. Dadurch konnte der enorme koordinative und kommunikative Aufwand überhaupt erst durchgeführt werden.

### 1.3. Zielsetzung des Projekts

Mit dem Projekt „Entrepreneurs For Future – Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz“ sollte eine breitere Unternehmerschaft in Deutschland für das Thema Klimaschutz erreicht und mobilisiert werden. Es galt, das Potenzial der Wirtschaftsinitiative *Entrepreneurs For Future* für die Klimaschutzaktivitäten der DBU bis zur Woche der Umwelt 2021 sicherzustellen und die E4F-Kommunikationskanäle auch für DBU-Mittelstandsaktivitäten zu nutzen – beispielsweise bei der Kooperation zum parlamentarischen Abend im September 2020. Die entstandene Bewegung sollte stabilisiert werden.

Dafür sollte die Koordination der *Entrepreneurs For Future* ebenfalls die Betreuung des Webauftritts und der weiteren Kommunikationskanäle beinhalten, wie auch der regelmäßige Versand des Newsletters und weiterer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Betreuung der Regionalgruppen, Teilnahme an Koordinierungstreffen der For Future-Bewegung sowie die Organisation und Durchführung eigener Events zählten zu den Maßnahmen des Projekts.

## 2. Hauptteil

Für viele Menschen in Deutschland ist das Thema Klimaschutz mittlerweile für ihre Wahlentscheidung einer der wichtigsten Aspekte, wie zahlreiche Umfragen belegen. Das hat nicht zuletzt mit der For Future-Bewegung zu tun, zu denen auch die *Entrepreneurs For Future* zählen. Dennoch werden in der politischen und gesellschaftlichen Debatte häufig wirtschaftspolitische Argumente und der damit einhergehende Schutz von Arbeitsplätzen als ein Gegenpol zum Klimaschutz und zur For Future-Bewegung angeführt.

Doch in der Wirtschaft sieht die Realität vielfach anders aus. Viele Unternehmer:innen wirtschaften nachhaltig, schaffen Arbeitsplätze, betreiben aktiven Klimaschutz und achten dabei auf die planetaren Grenzen. Klimaschutz wird als wirtschaftliche Chance begriffen, für Technologien,

Arbeitsplätze und Geschäftsmodelle. So wie es in den USA, Großbritannien oder China schon der Fall ist. Doch das ist in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft noch nicht in Gänze durchgedrungen.

## 2.1. Aktivitäten / Maßnahmen

Mit den folgend beschriebenen Maßnahmen wurde eine breite Unternehmerschaft in Deutschland für das Thema Klimaschutz mobilisiert und die im vorherigen Punkt genannten Ziele erfüllt.

### 3.1.1 Koordinierung

Ein wichtiger und wesentlicher Bestandteil der Arbeit lag in der Koordinierung der *Entrepreneurs For Future*. Folgend werden die zentralen Tätigkeiten der Koordination in Stichpunkten aufgeführt. Zu einzelnen Elementen wird im Verlauf des Berichts noch im Detail eingegangen.

- Organisation inkl. Vor- und Nachbereitung eines monatlichen Treffens der Initiator:innen-Verbände (AÖL, BNW, BÖLW, Eco Innovation Alliance, SEND, VSF)
- Teilnahme an monatlichen Treffen des For Future-Bündnisses und an der alle zwei Wochen stattfindenden Arbeitsgruppe zur Bundestagswahl
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen/ Aktionen
- Beantwortung von Anfragen im Projektbüro, vor allem von den Initiator:innen-Verbänden, unterstützenden Unternehmen, Bündnispartner:innen, Journalist:innen, politischen Akteur:innen sowie potenziellen Unterstützer:innen
- Betreuung der Homepage und der Kommunikationskanäle in den Sozialen Medien
- Regelmäßiger Versand eines Newsletters an alle Unterstützer:innen
- Betreuung und Unterstützung der Regionalgruppen

### 3.1.2 Kick-Off Veranstaltung zur #Klimawahl

Am 2. März 2021 fand die Auftaktveranstaltung der *Entrepreneurs For Future* zur Bundestagswahl statt. Die Unterstützer:innen wurden über geplante politische Maßnahmen informiert, also über das Regionallobbying samt Lobbyschulungen und Kampagnenbox, das Forderungspapier, die Wahlprüfsteine und den geplanten Parlamentarischen Abend (die genannten Maßnahmen werden in den kommenden Punkten näher beschrieben).

Zudem wurde mit den Teilnehmer:innen diskutiert, wie sie sich zur Bundestagswahl einbringen möchten und welche Unterstützung sie benötigen, etwa bei der Mobilisierung in den Wahlkreisen. Für die Diskussion wurden die Unterstützer:innen in drei Gruppen aufgeteilt, in denen der Frage nachgegangen wurde, wie sie im Wahlkampf sichtbar werden wollen.

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse im Unterstützer:innen-Kreis. Insgesamt gab es rund 100 Anmeldungen zur Veranstaltung. Sie bildete eine gute Grundlage für die Arbeit der Initiative im Frühjahr und Sommer 2021.

### 3.1.3 Regionales Lobbying für mehr Klimaschutz

Ein wichtiges Element der politischen Arbeit war es, die deutschlandweite Verbreitung und den regionalen Stellenwert der unterstützenden Unternehmen der Wirtschaftsinitiative zu nutzen und so über die gesamte bundesdeutsche Fläche hinweg einen ambitionierten Klimaschutz von den politischen Akteur:innen einzufordern. Zur Unterstützung wurden den interessierten

Unternehmer:innen zwei Hilfestellungen zur Verfügung gestellt: Die Kampagnenbox und die Lobbyschulungen.

#### a) Kampagnenbox

Die Kampagnenbox ist ein von *Entrepreneurs For Future* konzipiertes Werkzeug zum führen politischer Hintergrundgespräche und richtet sich an alle, die in diesem Bereich wenig bis keine Erfahrung besitzen. Auf insgesamt zehn Seiten wird den Unterstützer:innen dargelegt, warum es wichtig ist, dass sie gerade zur diesjährigen Bundestagswahl politisch aktiv werden und ihren Einfluss in ihren Regionen nutzen. Es wird aufgeführt, wie die politischen Akteure gefunden werden können und wie ein Gespräch mit ihnen vorbereitet, geführt und nachbereitet wird. Für all diese Phasen sind in der Kampagnenbox entsprechende Formulierungs- und Argumentationshilfen sowie Hintergrundinformationen und Tipps und Tricks zu finden.

Allen Unterstützer:innen wurde die Kampagnenbox im Vorfeld der Lobbyschulungen über den Newsletter zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist [die Kampagnenbox auf der Homepage](#) der *Entrepreneurs For Future* zu finden.

#### b) Lobbyschulungen

Neben der Kampagnenbox waren die sogenannten Lobbyschulungen ein wichtiger Baustein für das Lobbying für mehr Klimaschutz in den Regionen. Ziel war es, die unterstützenden Unternehmer:innen zu ermutigen, sich in ihren Wahlkreisen bei ihren Abgeordnet:innen und Kandidat:innen für mehr Klimaschutz einzusetzen und ihnen ergänzend zur Kampagnenbox eine Schulung für die Durchführung politischer Gespräche anzubieten. David Wortmann, Geschäftsführer von DWR Eco, seit rund 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Industrie, Politik und Öffentlichkeit tätig und Mitinitiator der *Entrepreneurs For Future*, führte die Schulungen durch und stand den Teilnehmer:innen Rede und Antwort.

Insgesamt wurden vier Termine im Zeitraum vom 5. bis zum 20. Mai 2021 angeboten. Die jeweiligen Termine wurden nach den Regionen Nord, Ost, Süd und West gegliedert. So wurden die rund 90-minütigen Treffen ebenfalls zur regionalen Vernetzung genutzt. Die Resonanz war durchweg positiv. Insgesamt haben rund 30 Personen an den Schulungen teilgenommen.



**Der Initiator:innen-Kreis der Entrepreneurs For Future lädt alle E4F ein, an einer virtuellen Lobby-Schulung teilzunehmen!**

Mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl 2021 zielt die Schulung darauf ab, die Teilnehmenden auf Abgeordnet:innen-Gespräche in den Wahlkreisen vorzubereiten und unterstützende Tools dafür an die Hand zu geben. Außerdem stellen die Schulungen eine Möglichkeit zur regionalen Vernetzung unter den E4F dar. Durchgeführt werden diese von David Wortmann, Geschäftsführer DWR eco.

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Einladung zu den Lobbyschulungen, Quelle: *Entrepreneurs For Future*, 2021

### 3.1.4 Forderungspapier der Zukunftswirtschaft zur Bundestagswahl

Im Vorfeld der Bundestagswahl haben die *Entrepreneurs For Future* ein Papier unter dem Motto „**Wirtschaft wählt Klimaschutz**“ erarbeitet und darin von der kommenden Bundesregierung eine ambitioniertere Klimaschutzpolitik gefordert. Auf zehn Punkten wurden konkrete politische Handlungsempfehlungen formuliert, die zu mehr Klimaschutz führen. Ziel war es, zur Bundestagswahl aufzuzeigen, dass es große Teile der Wirtschaft gibt, die sich für mehr Klimaschutz einsetzen bzw. diesen von der der Politik einfordern und auch Lösungsvorschläge haben.

Um dem Papier und den Forderungen mehr Gewicht zu verleihen, wurden zahlreiche progressive Wirtschaftsverbände angefragt, ob sie das Papier und die darin enthaltenen Forderungen mitzeichnen. Insgesamt unterzeichneten 26 Organisationen das Papier. Sie stehen für ein vielfältiges Bündnis von Branchen: Von der Ernährungs- und Landwirtschaft über die Fahrradwirtschaft und E-Mobilitätsbranche bis hin zu Unternehmen der Digitalwirtschaft und klassischen Sektoren wie Maschinenbau oder Textilproduktion.

Vor der Veröffentlichung des Papiers wurde allen mitzeichnenden Organisationen eine Vorlage für eine Pressemitteilung zur Verfügung gestellt, die individuell angepasst werden konnte. Zusätzlich wurden alle Verbände motiviert, das Forderungspapier über die sozialen Medien zu bewerben. So konnte dezentral eine größtmögliche Reichweite erreicht werden.

Am 26. August 2021 wurde das Papier veröffentlicht. Alle 26 Organisationen versendeten zeitgleich ihre Pressemitteilung und bewarben es über die sozialen Medien. Darüber hinaus bekamen ausgewählte Journalist:innen mit Verweis auf eine Sperrfrist das Papier vorab. Zudem wurde das Papier an die Bundesregierung und an thematisch relevante Mitglieder des Deutschen Bundestages gesandt. Obwohl die Veröffentlichung des Papiers nicht mehr im Projektzeitraum lag, begann die Vorbereitung und Umsetzung bereits im Frühjahr 2021.



Abbildung 2: Unterstützer:innen des Forderungspapiers zur Bundestagswahl 2021, Quelle: *Entrepreneurs For Future*, 2021, <https://entrepreneurs4future.de/ueber-uns/forderungen-zur-bundestagswahl-2021/>

### 3.1.5 Wahlprüfsteine

Die *Entrepreneurs For Future* haben im Vorfeld der Bundestagswahl acht Wahlprüfsteine formuliert. Wahlprüfsteine sind inhaltliche Anfragen, zu denen die Parteien Stellung beziehen sollen. Ziel war es, dass sich die Parteien in klimapolitischen Fragen eindeutig positionieren.

Am 29. Juni 2021 wurden die Wahlprüfsteine bei allen demokratischen und im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien eingereicht. Die Antworten erreichten das Projektbüro zwischen Ende Juli und Anfang September. Sie wurden über den Newsletter versandt und [auf der Homepage der Entrepreneurs For Future veröffentlicht](#).

Sofern möglich, wird auf die Antworten in den Koalitionsverhandlungen oder späteren Gesprächen zurückgegriffen. Darüber hinaus wurden die Wahlprüfsteine den Unternehmer:innen für ihre politische Arbeit in den Regionen zur Verfügung gestellt.

## E4F – WAHLPRÜFSTEINE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021



1. Wir fordern einen **lenkungswirksamen CO2-Preis** mit einer differenzierten Emissions-Bepreisung für alle emittierenden Sektoren und zugleich einen funktionierenden Carbon Border Adjustment Mechanismus, damit klimaneutrales Wirtschaften in Europa wettbewerbsfähig bleibt. Wie ist Ihre Position dazu?

Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	+
Antwort CDU/CSU	+
Antwort DIE LINKE	+
Antwort FDP	+
Antwort SPD	+

Abbildung 3: Auszug aus den E4F-Wahlprüfsteinen, Quelle: Entrepreneurs For Future, 2021, <https://entrepreneurs4future.de/klimaschutz/aktiv-werden/e4f-wahlpruefsteine/>

### 3.1.6 Parlamentarischer Abend/ Polit Talk

Am 26. August 2021 veranstalteten die *Entrepreneurs For Future* gemeinsam mit dem Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (SEND) einen digitalen Parlamentarischen Abend/ Polit Talk zum Thema „Ein Monat bis zur Bundestagswahl: Wirtschaft wählt Klimaschutz“.

Ziel war es, die Sichtbarkeit der *Entrepreneurs For Future* zu erhöhen, Kontakte zu politischen Entscheider:innen und Journalist:innen zu stärken sowie das Netzwerken untereinander und mit anderen progressiven Akteur:innen zu ermöglichen. Zu diesem Zweck wurde unter anderem eine Presseeinladung zur Veranstaltung versandt.

Darüber hinaus beabsichtigten die *Entrepreneurs For Future* mit der Veranstaltung einen Beitrag zu leisten, auf das Thema Klimaschutz vor der Bundestagswahl aufmerksam zu machen und so – wie im For Future-Bündnis beabsichtigt – die Bundestagswahl zur „Klimawahl“ zu machen.

Grundlage der Diskussion war das am Tag der Veranstaltung veröffentlichte und unter 3.1.4 beschriebene Forderungspapier.

#### Ablauf

- 16:00 – 16:10 Uhr **Begrüßung**
- 16:10 – 16:20 Uhr **Keynote: Prof. Dr. Christian Berg**  
Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome
- 16:20 – 17:00 Uhr **Podiumsdiskussion:**
- Lisa Badum**  
MdB und klimapolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion
- Marit Gersen**  
Entrepreneurs For Future
- Lubomila Jordanova**  
Plan A
- Dr. Lukas Köhler**  
MdB und klimapolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion
- 17:00 – 17:20 Uhr **Fragen aus dem Publikum**
- 17:20 – 17:30 Uhr **Abschluss**

Moderation: **David Wortmann**, Geschäftsführer DWR Eco

Durch die Veranstaltung wurde die Sichtbarkeit der *Entrepreneurs For Future* im politischen Berlin und auch medial erhöht. Mit 75 teilnehmenden Personen war die Veranstaltung gut besucht. Die Kontakte zu politischen Akteur:innen wurden insbesondere durch die Interaktion mit Speaker:innen im Vorfeld der Veranstaltung und auf dem Podium gestärkt. Zudem wurde weiter auf das Thema Klimaschutz im Vorfeld der Bundestagswahl aufmerksam gemacht.

Leider konnten trotz diverser Anfragen keine Vertreter:innen der beiden Regierungsparteien CDU und SPD teilnehmen. Aufgrund der pandemischen Situation und wegen voraussichtlicher Wahlkampfaktivitäten von vielen Politiker:innen wurde entschieden, die Veranstaltung digital durchzuführen. Das Online-Format bot die Möglichkeit der [Aufzeichnung, die auf YouTube veröffentlicht wurde](#). So konnten auch im Nachgang weitere Personen erreicht werden.



Abbildung 4: Wirtschaft wählt Klimaschutz - Parlamentarischer Abend , Quelle: Entrepreneurs For Future, 2021, <https://entrepreneurs4future.de/klimaschutz/aktiv-werden/e4f-polit-talk-2021/>

### 3.1.7 Woche der Umwelt

Die Verbindung der Aktivitäten der Initiative mit dem DBU-Mittelstandnetzwerk hätte seinen Höhepunkt bereits bei der Präsentation der *Entrepreneurs For Future* im Rahmen der Woche der Umwelt 2020 finden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Veranstaltung jedoch auf den Juni 2021 verschoben und als Hybridveranstaltung durchgeführt. Das von den *Entrepreneurs For Future* ausgerichtete Fachforum fand so am 11. Juni 2021 auf digitalem Weg statt.

**„Hier ist die Wirtschaft, die sich zukunftsorientiert aufgestellt und die nicht nur keine Angst vor einem höheren CO<sub>2</sub>-Preis hat, sondern diesen auch einfordert.“**

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

Diese deutlichen Worte waren Teil der von Dr. Katharina Reuter moderierten Diskussionsrunde. Für das Panel konnten DBU-Umweltpreisträger Reinhard Schneider (Werner & Mertz), Sylke Freudenthal (Veolia), Albrecht von Sonntag (idealo) und Ruth von Heusinger (ForTomorrow) gewonnen werden. Unter dem Titel der Veranstaltung „Wirtschaft wählt Klimaschutz – Warum sich *Entrepreneurs For Future* nicht vorm CO<sub>2</sub>-Preis fürchten“ diskutierten die Teilnehmenden unter Einbeziehung von Fragen aus dem virtuellen Publikum.

Einig waren sich die Panelist:innen in diesem Punkt alle: Die Unternehmer:innen fordern einen politischen Rahmen, der das Klima-Engagement nicht weiter ausbremst und bereits nachhaltig agierende Akteur:innen nicht weiter durch unfairen Wettbewerb benachteiligt.

Die Veranstaltung ist insgesamt positiv zu bewerten. Das Fachforum erreichte live 124 interessierte Zuhörer:innen, von denen sich viele mit engagierten Fragen in das Format eingebracht haben. Auch in den sozialen Medien wurde das Panel erwähnt und kommentiert.

Durch [die Aufzeichnung des Fachforums](#) hatten Interessierte auch noch nach Beendigung der Woche der Umwelt die Möglichkeit, sich die Diskussionsrunde auf YouTube anzusehen.

### 3.1.8 Regionale Vernetzungstreffen

Die Initiative der *Entrepreneurs For Future* förderte die regionale Vernetzung von Unternehmen zum Thema klimaschonendes Wirtschaften auf unterschiedliche Weise bzw. über verschiedene Formate. So bildeten sich Ortsgruppen und es fanden bundesweit immer wieder regionale Treffen statt. Diese erfüllten den folgenden Zweck:

- Erfahrungs- und Wissensaustausches zu den Möglichkeiten des klimaschonenden Wirtschaftens zwischen den Unternehmen,
- Planung der Beteiligung an Klimaschutzaktivitäten sowie Überlegungen zu weiteren Ansätzen, das Thema klimaschonendes Wirtschaften voranzubringen sowie
- Erhöhung der Sichtbarkeit für Best Practice-Beispiele klimaschonend wirtschaftender Unternehmen.

Die regionalen Vernetzungstreffen wurden vom Projektbüro aus unterstützt, indem zum Teil vorab Gespräche zu Inhalten und Abläufen mit den organisierenden Unternehmen vor Ort geführt wurden. Außerdem wurden Einladungen für die regionalen Verteiler verfasst und versendet sowie Öffentlichkeitsarbeit zur weiteren Bewerbung der Veranstaltung eingesetzt.



Abbildung 5: Beispiel für Facebook-Post zum regionalen Vernetzungstreffen in Hamburg

Aktivitäten einiger Regionalgruppen können hervorgehoben werden: Die Hamburger Entrepreneurs For Future haben sich beispielsweise immer wieder zu unterschiedlichen Themen (in Zeiten von Corona) digital über die Plattform meetup organisiert und ausgetauscht. Die Freiburger haben sich unter anderem im Projekt „Klimaschutzmonitoring für die Stadt Freiburg“ des Arbeitskreis

Energiewende der BUND-Ortsgruppe eingebracht und die Regionalgruppe aus Stuttgart ist unter anderem mit eigenem Webauftritt und Newsletter für die Region aktiv.

Ebenfalls zur regionalen Vernetzung trug das Format der bereits unter 3.1.3.b erwähnten Lobbyschulungen bei. Hier wurden die Termine speziell für die vier Großregionen Nord, Ost, Süd und West angeboten.

### 3.1.9 DBU Mittelstandsnetzwerk

Durch die Kooperation mit den DBU-Mittelstandsaktivitäten konnte unter anderem bereits der gemeinsame Online-Salon [„In der Krise Kurs halten: Wirtschaft und Klimaschutz“](#) sowie der im [September 2020 veranstaltete gemeinsame parlamentarische Abend](#) erfolgreich durchgeführt werden.

Am 22. März 2021 fand zudem die Online-Veranstaltung „Klimaschutz und Digitalisierung im Unternehmen“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt statt. Sie war der zweite Teil der Veranstaltungsreihe Klimaschutz im Unternehmen, die der BNW mit Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie durchführte.

Das Thema Klimaschutz im Unternehmen wurde auch durch die Social-Media-Reihe „E4F Klimatipps“, die von unterzeichnenden Unternehmen eingereicht wurden, in die Wirtschaft getragen. Ebenfalls das auf der E4F-Website veröffentlichte [E4F-Interview mit Generalsekretär Alexander Bonde](#) adressierte den unternehmerischen Klimaschutz und die Fördermöglichkeiten durch die DBU.

### 3.1.10 Klimastreiks

Bereits seit 2019 beteiligen sich auch die *Entrepreneurs For Future* an den Klimastreiks, um das Anliegen der *Fridays For Future* zu unterstützen.

#### 25.09.2020

Unter dem Motto #KeinGradWeiter nahmen die *Entrepreneurs For Future* auch im September 2020 am Klimastreik teil und riefen alle Unternehmer:innen vorab auf, sich bundesweit an den Aktionen der Fridays zu beteiligen. In Berlin wurde sich der corona-konformen Fahrraddemo angeschlossen. Über eine [Pressemitteilung](#) sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit über die Social Media-Kanäle wurden erneut die eigenen Forderungen unter anderem nach einer signifikanten Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises verstärkt.



Abbildung 6: E4F-Treffpunkt zum Klimastreik am 25.09.2020 in Berlin

### 19.03.2021

Auch beim Klimastreik im März 2021 stand die innovative Wirtschaft wieder an der Seite der *Fridays For Future*. Anlässlich des globalen Klimastreiks veröffentlichten die *Entrepreneurs For Future* eine [neue Klimastudie](#), die zeigt: Klimaschutz steht bei den Unternehmen trotz Corona ganz oben auf der Agenda.

Für den Streik im Netz wurden den *Entrepreneurs For Future* vom Projektbüro Sharepics zur Verfügung gestellt.



Abbildung 7: E4F-Sharepics für den digitalen Klimastreik am 19.03.2021

Zudem wurde sich an [der gemeinsamen Pressemitteilung des For Future-Bündnis](#) beteiligt als auch eine [eigene Pressemitteilung](#) veröffentlicht. Über die Social-Media-Kanäle wurde vorab mobilisiert und beispielsweise auch am sogenannten Twitter Storm am 12.03.2021 teilgenommen. Unter dem Motto #AlleFür1Komma5 #NoMoreEmptyPromises wurde dann am Streiktag selbst auch gepostet.

### 24.09.2021

Bereits seit Frühjahr 2021 stand fest, dass es kurz vor den Bundestagswahlen in Deutschland einen erneuten globalen Klimastreik geben sollte. So liefen die Vorbereitungen im For Future-Bündnis bereits frühzeitig an. Die *Entrepreneurs For Future* brachten sich dabei vor allem auch über die gemeinsame Arbeitsgruppe zur Bundestagswahl ein. Mit Bekanntgabe des Termins durch die *Fridays* im Sommer wurde dann auch die konkrete Planung zur Mobilisierung der Unternehmer:innen im Projektbüro begonnen. Mit dem Aufruf #AlleFürsKlima sich wieder bundesweit an den Aktionen zu beteiligen, wurden Newsletter verfasst und versendet sowie Social-Media-Beiträge veröffentlicht. Für Berlin wurde zudem eine eigene Versammlung polizeilich angemeldet und in Zusammenarbeit mit der idealo internet GmbH vorbereitet und durchgeführt sowie eine [Pressemitteilung](#) erstellt. Die Veranstaltung war ein Erfolg. In Berlin kamen über 500 Unternehmer:innen zusammen, die sich anschließend der großen For Future-Demo am Bundestag anschlossen.

Im For Future-Bündnis wurde ebenfalls eine [Pressemitteilung](#) hinausgegeben und ein Banner auch unter Beteiligung der *Entrepreneurs For Future* erstellt:



Abbildung 8: Beispiele der Öffentlichkeitsarbeit zum Streik am 19.03.2021



Abbildung 9: For Future-Bündnis mit Banner beim Klimastreik am 24.09.2021

## 2.2. Öffentlichkeitsarbeit

Die *Entrepreneurs For Future* sind eine Bewegung, die sich für den Klimaschutz stark macht. Das Anliegen ist es, die Forderung nach einem politischen Rahmen, der Klima-Engagement nicht weiter ausbremst, sondern mit positiven Anreizen nachhaltiges Wirtschaften stärkt, gegenüber der Politik transparent zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine breite Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, die eine positive Resonanz brachte: Es gab [Berichterstattungen](#) unter anderem im ZDF heute, Handelsblatt, Spiegel Online, ARTE Journal, WDR und im Deutschlandfunk.

Zudem wurden mehr als 3.400 Unternehmen mit dem E4F-Newsletter direkt erreicht. Auch über die sozialen Medien konnte die Reichweite noch einmal ausgebaut werden, beispielsweise auf mehr als 6.600 Follower auf Twitter – mehr als jede andere Klimaschutz- oder Nachhaltigkeitsinitiative der Wirtschaft (vgl. Stiftung 2 Grad (2.907), DENEFF (2.679), Leaders for Climate Action (1.081), Klimaschutz Unternehmen (532) oder B.A.U.M. (2.547)). Die monatlichen Tweet-Impressions liegen bei bis zu 335.000 – eine sehr hohe Performance für das komplexe Thema „Wirtschaft und Klimaschutz“. Das heißt, mit den Kanälen der Initiative *Entrepreneurs For Future* gelang es, eine breite Unternehmerschaft in Deutschland für das Thema Klimaschutz zu erreichen und zu mobilisieren. Dies wurde auch im Hinblick auf die Bundestagswahl genutzt. Um das Thema Klimaschutz sollte keine Partei herkommen.

Auch mit der [Auszeichnung durch den Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021](#) für die Koordination der *Entrepreneurs For Future* konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Der Award wurde von dem Nachrichtensender ntv Nachrichten, von DUP Unternehmer und dem Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) vergeben, um nachhaltiges Engagement sichtbar zu machen und es zu würdigen. Schirmherrin des Awards ist Brigitte Zypries, Bundesministerin a.D. Eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien unter Vorsitz von Yvonne Zwick, Vorsitzende von B.A.U.M. e.V., bewertete die Projekte. Im [Interview „Die Wirtschaft als aktiver Teil der Klimabewegung“](#) wurden die *Entrepreneurs For Future* von Carola von Peinen, Geschäftsführerin Talents4Good GmbH und BNW-Vorständin, vertreten.

Die von den *Entrepreneurs For Future* durchgeführte [Klimastudie](#) wurde ebenfalls in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden. Sie zeigte, dass Klimaschutz bei den Unternehmen trotz Corona ganz oben auf der Agenda steht. Allein gehen die politischen Instrumente der Bundesregierung für die meisten Unternehmen jedoch nicht weit genug. Neben der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse auf der Website und einer Pressemitteilung wurden über Social Media auch die Highlights der Studie grafisch aufbereitet und öffentlich geteilt. Im Anschluss an die Studie wurde zudem der [E4F-Klimacheck](#) auf der Website eingebunden, der auf die Studie aufbaut und Unternehmer:innen die Möglichkeit bietet, die eigenen Klimaschutzmaßnahmen zu überprüfen.

Eine [Übersicht aller Pressemitteilungen der Entrepreneurs For Future](#) ist ebenfalls auf der Website zu finden.

### 3. Fazit

Das Projekt „Entrepreneurs For Future: Netzwerken für Wirtschaft und Klimaschutz“ kann als äußerst erfolgreich bewertet werden. Im Projektzeitraum wurde eine Vielzahl von Aktivitäten umgesetzt, die die Sichtbarkeit der *Entrepreneurs For Future* erhöht haben. Sie haben einen Beitrag dazu geleistet, das Thema Klima- und Umweltschutz in der politischen und gesellschaftlichen Debatte – gerade im Vorfeld der Bundestagswahl – zu platzieren und eine breite Unternehmerschaft für den Klimaschutz zu mobilisieren.

Hervorzuheben sind dabei etwa der Parlamentarische Abend, an dem rund 75 Personen teilnahmen und zwei Mitglieder des Deutschen Bundestages mit Unternehmer:innen auf dem Podium waren. Auch die Förderung regionaler Aktionen, etwa mit den Lobbyschulungen und der Kampagnenbox,

sowie die regionalen Vernetzungstreffen waren sehr wichtig und erfolgreich. Ein weiteres zentrales Element waren die Klimastreiks, die in Berlin und auch regional umgesetzt wurden. Ebenfalls zählt das Fachforum auf der Woche der Umwelt zu den Erfolgen des Projekts.

Besonders bemerkenswert ist, dass auch über den Projektzeitraum hinaus die Arbeit kontinuierlich weitergeführt wurde. So begannen die Vorbereitungen für das gemeinsame Forderungspapier mit anderen progressiven Akteuren aus der Wirtschaft und den Parlamentarischen Abend im Projektzeitraum, die eigentliche Umsetzung geschah aber erst im August 2021. Die Antworten auf die Wahlprüfsteine wurden im Juli und August 2021 eingereicht und anschließend aufbereitet. Zum globalen Klimastreik am 24. September wurde eine zentrale Demonstration der *Entrepreneurs For Future* in Berlin organisiert, an der über 500 Unternehmer:innen teilnahmen.

Es entstanden aber auch ganz neue Projekte, die aus der bestehenden Arbeit resultieren. So wurde etwa das Forderungspapier und das dazugehörige Bündnis mit einer Online-Anzeigenkampagne mit dem Titel „Wirtschaft wählt Klimaschutz“ beworben. Diese Anzeigenkampagne wird im September und Oktober 2021, also zur Bundestagswahl und den beginnenden Koalitionsverhandlungen, umgesetzt. Zusätzlich wurde die [Bündnis-Homepage zukunftswirtschaft.org](https://buenndnis-zukunftswirtschaft.org) erstellt, auf der die teilnehmenden Organisationen und das Forderungspapier aufgeführt werden.

Das Ziel, die Bewegung der *Entrepreneurs For Future* zu stabilisieren, wurde erreicht. Politisch und gesellschaftlich gesehen war es ein gutes Jahr für den Klimaschutz. Daran hatten die *Entrepreneurs For Future* ihren Anteil.

## ANHANG

A1. E4F-Kampagnenbox:

<https://entrepreneurs4future.de/klimaschutz/aktiv-werden/e4f-kampagnenbox/>

A2. E4F-Wahlprüfsteine:

<https://entrepreneurs4future.de/klimaschutz/aktiv-werden/e4f-wahlpruefsteine/>.

A3. Aufzeichnung des Parlamentarischen Abends/ Polit Talks auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=H3DM59y118g>

A4. Aufzeichnung des Fachforums auf der Woche der Umwelt auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=v1PloPiHi10&list=UUeri2p3YOW7duU5YPANWGEg&index=20>

A5. E4F-Klimastudie:

<https://entrepreneurs4future.de/klimaschutz/e4f-klimastudie/>

A6. E4F-Klimacheck:

<https://entrepreneurs4future.de/e4f-klimacheck/>

A7. Forderungspapier „Wirtschaft wählt Klimaschutz“ zur Bundestagswahl 2021:

<https://entrepreneurs4future.de/ueber-uns/forderungen-zur-bundestagswahl-2021/>

A8. Bündnis-Homepage zukunftswirtschaft.org:

<https://www.zukunftswirtschaft.org/>

A9. Pressemitteilung zum globalen Klimastreik am 25.09.2020:

**Jetzt erst recht: Wirtschaftsinitiative schließt sich Klimastreik an**

[https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/20200924\\_PM\\_E4F\\_Jetzt-erst-recht\\_Klimastreik.pdf](https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/20200924_PM_E4F_Jetzt-erst-recht_Klimastreik.pdf)

A10. Gemeinsame Pressemitteilung des For Future-Bündnis zum globalen Klimastreik am 19.03.2021:

**35 Gruppen der Klimagerechtigkeitsbewegung rufen im Klimawahljahr zur Teilnahme am ersten Globalen Klimastreik am 19.03.21 auf! No more empty promises!**

[https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/PM\\_Bu%CC%88ndnis\\_Aufruf\\_19.03.21.pdf](https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/PM_Bu%CC%88ndnis_Aufruf_19.03.21.pdf)

A11. Pressemitteilung zum globalen Klimastreik am 19.03.2021:

**Klimastudie der Wirtschaft: 93% der Unternehmen fordern höheren CO2-Preis**

<https://entrepreneurs4future.de/neue-klimastudie-der-wirtschaft/>

A12. Pressemitteilung zum globalen Klimastreik am 24.09.2021:

**Wirtschaft wählt Klimaschutz: Unternehmen gehen auf die Straße**

[https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/PM\\_Klimastreik24092021\\_Business-For-Future.pdf](https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/PM_Klimastreik24092021_Business-For-Future.pdf)

A13. Gemeinsame Pressemitteilung des For Future-Bündnis zum globalen Klimastreik am 24.09.2021:

**#AlleFürsKlima Gemeinsamer Aufruf von 34 Gruppen der Klimagerechtigkeitsbewegung zum Globalen Klimastreik am 24.9.2021 und zur Klimawahl am 26.09.21**

[https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/20210920\\_PM\\_ForFuture-Buendnis.pdf](https://entrepreneurs4future.de/wp-content/uploads/20210920_PM_ForFuture-Buendnis.pdf)

A14. Übersicht aller E4F-Pressemitteilungen:

<https://entrepreneurs4future.de/presse/#>

A15. E4F-Pressespiegel:

<https://entrepreneurs4future.de/presse/pressekit/#pressespiegel>

A16. Auszeichnung Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2021:

<https://www.n-tv.de/ratgeber/Deutscher-Award-fuer-Nachhaltigkeitsprojekte-verliehen-article22656006.html>

A17. Interview „Die Wirtschaft als aktiver Teil der Klimabewegung“:

<https://dup-magazin.de/management/strategie/entrepreneurs-for-future-wirtschaft-aktiver-teil-der-klimabewegung/>

A18. Beispiele der Kommunikation auf Twitter:



**Entrepreneurs For Future @eff\_future**  
**#AlleFürsKlima** Am 24. September streiken die **#Fridays** weltweit fürs Klima! Allein in Deutschland haben **@FridayForFuture** bereits >250 Demos angemeldet.  
 🌍 Demos der eigenen Region jetzt hier direkt finden oder selbst anmelden <https://www.klima-streik.org/demos> !  
**#WirtschaftWähltKlimaschutz** pic.twitter.com/8xlc8a45j9

**Impressions**

times people saw this Tweet on Twitter

9,624

**Total engagements**

times people interacted with this Tweet

212



**Entrepreneurs For Future @eff\_future**  
 Hier geht's zu unserer Pressemitteilung und den zentralen Ergebnissen der **#e4fklmastudie**  
 📄 <https://entrepreneurs4future.de/neue-klimastudie-der-wirtschaft/> ...  
**#NoMoreEmptyPromises #AlleFür1Komma5**  
 pic.twitter.com/IE4XmpcsOC

**Impressions**

times people saw this Tweet on Twitter

11,936

**Total engagements**

times people interacted with this Tweet

364

**JETZT LIVE**

**DAS PANEL  
UNSERES E4F  
FACHFORUMS**

11-06-2021 | 10 Uhr

<https://www.woche-der-umwelt.de/programm>  
**#WocheDerUmwelt**

**E4F** Entrepreneurs For Future @eff\_future

Jetzt live !! Das **#WocheDerUmwelt** Fachforum "Wirtschaft wählt Klimaschutz" mit Syke Freudenthal, @Veolia, Reinhard Schneider, @WernerMertz, Ruth von Heusinger, @ForTomorrow2040 und Albrecht von Sonntag, @idealo\_de sowie Katharina Reuter, @bnw\_ev

[loom.ly/gWiw6uo](https://loom.ly/gWiw6uo)

10:00 AM · Jun 11, 2021 · Loomly

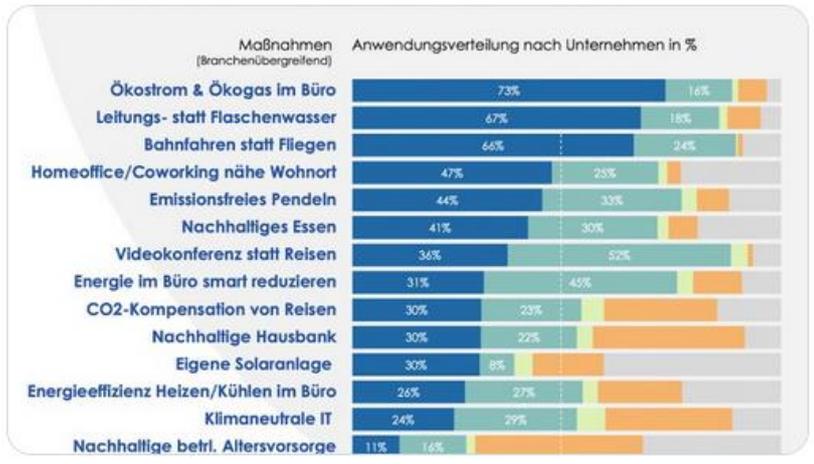
1 Retweet 5 Likes

**Peter Moser** @PetM... · Jun 11  
Replying to @eff\_future @Veolia and 4 others  
Sicher sehr spannend. Bin leider gerade im anderen Forum. Wird zum Glück ja aufgezeichnet.

**E4F** **Entrepreneurs For Future** @eff\_future · Apr 5

Ökostrom & Ökogas im Büro? Emissionsfreies Pendeln? Nachhaltige Hausbank? Die Liste ist lang!  
12 von 15 branchenübergreifenden **#Klimaschutz-#BestPractices** werden von mehr als 50 % der Unternehmen umgesetzt.

📌 Zu den Ergebnissen der **#e4fklmastudie**: [loom.ly/CDFWfRo](https://loom.ly/CDFWfRo)



A19. Beispiele der Kommunikationsarbeit auf Facebook:

**E4F** Entrepreneurs For Future  
Published by Loomly · May 12 ·

Die Initiative #EntrepreneursForFuture wird mit einem Fachforum am 11. Juni 2021 auf der #WocheDerUmwelt vertreten sein. Wirtschaft wählt Klimaschutz – Warum sich Entrepreneurs For Future nicht vom CO2-Preis fürchten und Unternehmer:innen einen politischen Rahmen fordern, der das Klima-Engagement nicht weiter ausbremst. Darüber wollen wir mit unseren Panelist:innen von ForTomorrow, idealo, Werner & Mertz GmbH und Veolia diskutieren.

📍 E4F-Terminankündigung: [https://entrepreneurs4future.de/wdu-wirtschaft-waehlt...](https://entrepreneurs4future.de/wdu-wirtschaft-waehlt.../)

📍 Weitere Infos: <https://www.woche-der-umwelt.de>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt 🌱

E4F mit Fachforum auf der **Woche der Umwelt 2021**  
So geht Zukunft!

825 People Reached    20 Engagements    **Boost Post**

**E4F** Entrepreneurs For Future  
Published by Loomly · April 16 ·

Schon angemeldet? Der Initiator:innen-Kreis der Entrepreneurs For Future lädt alle E4F zur virtuellen #Lobbyschulung ein!

Mit Blick auf die anstehende #Bundestagswahl zielt die Schulung darauf ab, die Teilnehmenden auf Abgeordnet:innen-#Gespräche in den #Wahlkreisen vorzubereiten und unterstützende Tools dafür an die Hand zu geben. Außerdem stellen die Schulungen eine Möglichkeit zur regionalen Vernetzung unter den E4F dar.

📍 Weitere Infos, Termine und Anmeldung: <https://loom.ly/Oy3sC3c>

#E4F #CPR #letstalkpolitics #BürgerInnengespräche #Klimawahl

**Regionale E4F Lobbyschulungen JETZT ANMELDEN!**

238 People Reached    7 Engagements    **Boost Post**

**E4F** Entrepreneurs For Future  
Published by Marit Grsn · March 19 ·

Die #e4fKlimastudie ist da und zeigt: „Die Wirtschaft ist eigentlich ready, startklar – aber der politische Rahmen bremst das Klima-Engagement aus,“ so Matthias Kannegiesser, Studienleiter und Geschäftsführer von #time2sustain. Dr. Katharina Reuter vom Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft und Co-Initiatorin von E4F ergänzt: „Unternehmen wünschen sich wahre Preise und positive Anreize für nachhaltiges Wirtschaften.“

Hier geht's zur Pressemitteilung und zu den zentralen Ergebnissen ➡ <https://entrepreneurs4future.de/neue-klimastudie-der.../>

📍 Vielen Dank auch an Sustentio für die Unterstützung bei der Durchführung der Studie, sowie allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich beteiligt haben!

#AlleFür1Komma5 #NoMoreEmptyPromises

Wohlstand „Klimaschutz“ wird nur dann funktionieren, wenn unser Wohlstand dadurch nicht gefährdet wird.“

Peter Altmaier, CDU  
Bundeswirtschaftsminister

MOMA®

4,775 People Reached    391 Engagements    **Boost Post**

**E4F** Entrepreneurs For Future  
Published by Hootsuite · March 9 ·

Am 19. März findet der nächste globale #Klimastreik der Fridays for Future Deutschland statt.

Wie bei unserer Aktion #Klimaschrei wollen wir erneut im Netz zusammen laut sein. Aus den bisherigen Antworten unserer Klima-Umfrage zeichnen sich bereits zwei Aussagen deutlich ab. Daraus haben wir A4-Plakate zum Herunterladen erstellt. Ihr habt eine eigene Message? Eine Blanks-Vorlage gibt es auch!

➡ <https://entrepreneurs4future.de/.../veranstaltungen/roadmap/>

!!! Wir freuen uns über zahlreiche Selfies mit einem Plakat und den Hashtags #nomoreemptypromises #AlleFür1Komma5 #voteforclimate #e4fKlimastudie sowie Taggs von weiteren Unternehmer:innen, dies nachzutun!

co2-preis ist zu niedrig

erneuerbaren ausbau ist zu langsam

E4F #nomoreemptypromises

1,232 People Reached    45 Engagements    **Boost Post**

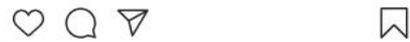
A20. Beispiele der Kommunikationsarbeit auf Instagram:



**E4F** entrepreneursforfuture • Abonniert ...

**E4F** entrepreneursforfuture Die anstehende #BTW21 stellt wichtige Weichen dafür, wie wir als Gesellschaft mit zahlreichen Herausforderungen umgehen werden. Wir erwarten von der neuen Bundesregierung verlässliche Rahmenbedingungen, damit die Wirtschaft unter stabilen klimatischen Bedingungen weiterhin für die Menschen da sein kann.

Gemeinsam mit @send\_netzwerk werden wir im Vorfeld der Bundestagswahl einen #ParlamentarischenAbend mit dem Titel "Ein Monat bis zur Bundestagswahl: #WirtschaftWähltKlimaschutz" im Rahmen der #WegeBereiten-Kampagne durchführen.



Gefällt **katharina\_reuter** und **128 weitere Personen**

8. JULI

☺️ Kommentar hinzufügen ... [Posten](#)



**E4F** entrepreneursforfuture • Abonniert ...

**E4F** entrepreneursforfuture Die #e4fklimastudie ist da und zeigt: „Die Wirtschaft ist eigentlich ready, startklar – aber der politische Rahmen bremst das Klima-Engagement aus,“ so Matthias Kannegiesser, Studienleiter und Geschäftsführer von #time2sustain. Dr. Katharina Reuter vom @bnw\_ev und Co-Initiatorin von E4F ergänzt: "Unternehmen wünschen sich wahre Preise und positive Anreize für nachhaltiges Wirtschaften."



Gefällt **katharina\_reuter** und **363 weitere Personen**

19. MÄRZ

☺️ Kommentar hinzufügen ... [Posten](#)



E4F mit Fachforum auf der **Woche der Umwelt 2021**  
*So geht Zukunft!*

**E4F** entrepreneursforfuture • Abonniert ...

**E4F** entrepreneursforfuture Die Initiative #EntrepreneursForFuture wird mit einem Fachforum am 11. Juni 2021 auf der #WocheDerUmwelt vertreten sein. Wirtschaft wählt Klimaschutz – Warum sich Entrepreneurs For Future nicht vorm CO2-Preis fürchten und Unternehmer:innen einen politischen Rahmen fordern, der das Klima-Engagement nicht weiter ausbremst. Darüber wollen wir mit unseren Panelist:innen von @fortomorrow.eu, @idealo, @werner\_mertz\_mainz und

♡ 💬 📌

👤 Gefällt axel\_kaiser\_dt und 56 weitere Personen

12. MAI

😊 Kommentar hinzufügen ... [Posten](#)



**E4F** entrepreneursforfuture • Abonniert ...

**E4F** entrepreneursforfuture „Wenn ich an einem Tag die Klimaschutzpolitik der Union retten könnte, würde ich den Wirtschaftsminister austauschen“

...sagt @katharina.droege beim #PA der #EntrepreneursForFuture mit Blick auf verpasste Chancen im #Klimaschutz.

53 Wo.

👤 andreas.lenz.bundestag Immer etwas konstruiert bei der lieben Katharina..

53 Wo. Antworten

— Antworten ansehen (1)

♡ 💬 📌

👤 Gefällt katharina\_reuter und 74 weitere Personen

18. SEPTEMBER 2020

😊 Kommentar hinzufügen ... [Posten](#)